

## Adela Picón

Projekt für Kidswest „hierundort“, Juni 2009

### Offenes Fenster (Arbeitstitel)

Zusammen mit vier oder fünf Kindern des Projektes Kidswest will ich mit einer grösseren Zahl von Familien und Personen aus dem Tscharnergut Kontakt aufnehmen und sie bitten, uns Fotografien aus ihren Familienalben und Fotosammlungen zu zeigen, zu kommentieren und einige ausgewählte davon von uns abfotografieren zu lassen. Im Gespräch werden wir diesen Personen erklären, dass wir mit diesen Bildern eine künstlerische Arbeit machen wollen, indem wir sie zu einem Video verarbeiten. Sie müssen sich selbstverständlich damit einverstanden erklären, dass die Fotos öffentlich gezeigt werden können.



Aufgabe der Kinder wird sein, in ihrer Nachbarschaft Leute anzufragen, ob wir sie besuchen dürfen und Termine zu vereinbaren. Ich selbst werde auch mit einigen Personen aus Organisationen des Quartiers Kontakt aufnehmen. Die Besuche werden je nach Termin und Möglichkeit mit oder ohne Begleitung von Kindern realisiert. Während oder nach Besuchen, an denen Kinder dabei sind, werde ich diese bitten, einige kurze Sätze über das Gehörte aufzuschreiben. Die Fotografien, die besuchten Menschen, ihre Geschichten und die von uns notierten Sätze werden so nach und nach zu einer Landschaft des Privaten, zu welcher wir ein Fenster öffnen wollen.

Der partizipative Prozess ist ein sehr wichtiger Teil der ganzen Arbeit. Das Bild und Textmaterial werde ich in einem zweiten Schritt in meinem Atelier zu einer Videoanimation montieren. Diese Videoarbeit soll in der Öffentlichkeit gezeigt werden, zwei ideale Monitore wären die eBoards im Hauptbahnhof Bern und die LED-Wand in der Restaurant-Zone im Westside Brünnen. Es können auch andere Orte sein, wichtig ist, dass sie in stark frequentierten, öffentlichen Zonen liegen, wo meistens nur Werbung zu sehen ist. Diese Inszenierung der Bilder ausserhalb des Quartiers löst die Grenzen auf zwischen Peripherie und Zentrum, zwischen Privatem und Öffentlichem, zwischen persönlichem und medialem Bild. Im Blick auf die Bilder werden wir uns selbst im andern erkennen können.

Die Videoarbeit wird in geeigneter Form auch an der Vernissage im Tscharnergut gezeigt. Alle Beteiligten und auch weitere Interessierte haben die Möglichkeit, eine Kopie des Videos zu erhalten resp. zu machen.

#### Zeitplan:

Februar:	Einreichen des Projektes an Kidswest. Abklären der möglichen Orte zum Zeigen des Videos.
März:	Kontaktaufnahme mit Organisationen aus dem Quartier.
April, nach Schulferien:	Kontaktaufnahme mit Kindern und zwei Workshops zur Vorbereitung der Aktion.
Mai-Juni:	Besuche im Quartier und Erstellen der Fotografien.
Juni:	Videomontage, Vernissage.